

Ergebnisprotokoll

Mitgliederversammlung des „Vereins zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen“
am 5.12.2016 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Ratskeller Birkenwerder

Anwesend: U.Lüty, D.Joachim, K.Hoffmann, T.Werner, U.Morenroth, M.Wagner
J.Lampe
Gäste: Dirk Hartung
Protokoll: J.Lampe

Top 1: Jahresbericht 2016

U.Lüty und T.Werner berichteten über viele erfolgreiche Aktivitäten des Vereins. Hervorgehoben wurden die Briesesäuberung im Frühjahr, die Pflanzung einer Winterlinde am Tag des Baumes, die hohe Qualität und gute Beteiligung beim Umweltwettbewerb, die Anbringung von Schautafeln im Briesetal und die hohe Beteiligung bei der Briesewanderung im November. Unser Ehrenmitglied Frau Annaliese Linde ist verstorben. Ihr starker Einsatz in den Gründerjahren des Vereins wurde gewürdigt

Top 2: Finanzbericht

Trotz der seit Sommer 2015 um 4 Mitglieder geringeren Vereinsgröße und der gestiegenen Ausgaben für Projekte und Veranstaltungen ist die Bilanz für 2016 positiv. Ursache ist ein erstmals nennenswertes Spendenaufkommen und die Unterstützung der Gemeinde für die Projekte Fischtreppe und Schautafeln im Briesetal.

Top 3: Projektförderung

- Für die 3. unveränderte Auflage des Flyers „Wanderkarte Briesetal“ ist ein finanzieller Zuschuss der Gemeinde beantragt.
- Zum Projekt „Streuobstwiese Fuchsbau“ wird eine vorerst auf 3 Jahre befristete Vereinbarung mit der Verwaltung vorbereitet (Anlage).

Top 4 Baumschutz

Seit Jahren werden laufend Bäume entfernt aber nicht ausreichend nachgepflanzt. Z.Z. gibt es mehr als 500 offene Pflanzstellen. Da es sich vorwiegend um Ersatzpflanzungen handelt, besteht eine gesetzliche Pflicht zur zeitnahen Neupflanzung. Der OEA hat mehrfach Baumpflanzungen angemahnt und vor kurzem beschlossen, eine Mindestanzahl von 150 Bäumen pro Jahr zu fordern und im Haushaltsplan zu verankern. Der Verein unterstützt diese Aktivitäten. T.Werner wird prüfen, ob die Kommunalaufsicht eingeschaltet werden kann.

- Die Mahd der Orchideenwiesen ist zwar etwas spät, aber nun sachgerecht ausgeführt worden. Jetzt muss ein Pflegevertrag für die nächsten Jahre vorbereitet werden. Für den dauerhaften Fortbestand der spezifischen Flora und Fauna sollten einige spezielle Forderungen erfüllt werden. M.Wagner und U.Morgenroth werden als Zuarbeit des Vereins eine Expertise erarbeiten.

Der als Ausgleichsmaßnahme angelegte Teich hinter dem Regenwasserbecken am alten Sportplatz ist weitgehend zugewachsen und erfüllt seine Funktion nicht mehr. Es ist dringend eine ca 3m breite Uferbereinigung durchzuführen.

Top 4: Jahresplan 2017

Jährlich wiederkehrende Aufgaben werden aus dem Arbeitsplan 2016 übernommen.

Thema des Naturschutzwettbewerbes 2017: „Heimische Pflanzen auf unseren Feuchtwiesen“. Die Auslobung wird von K.Hoffmann vorbereitet.

Die Briesesäuberung soll am 8.04. erfolgen.

Ein Baum des Jahres 2017, die Fichte, wird nicht gepflanzt. Alternativ ist ein Obstbaum auf der Streuobstwiese oder eine Platane vorgesehen.

Aktivitäten im Rahmen des Schulprojektes „Grünes Klassenzimmer“ sind zu planen.

Arbeiten im Fuchsbau sind entsprechend der abzuschließenden Vereinbarung mit der Verwaltung zu planen.

Es sollen mal wieder Nistkästen angebracht werden, z.B. auf dem Fuchsbaugelände. Horst Bittkau wäre bereit, Kästen zu fertigen. Im Arbeitsplan soll auch die Reinigung der Kästen im Herbst vorgesehen werden.

Top 5: Mitgliederwerbung

Dem Verein fehlt der Nachwuchs. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendclub und die Pressearbeit sollen verstärkt zur Mitgliederwerbung genutzt werden.

